

II. 12014 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTER

für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
DR. MICHAEL AUSSERWINKLER

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2
Telefon: 0222/711 72
Teletex: 322 15 64 BMGSK
DVR: 0649856

• GZ 114.140/116-I/D/14/a/93

54001AB

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER
Parlament
1017 Wien

1993-12-20

zu 5447/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Müller, Heidemarie Onodi, DDr. Niederwieser, Strobl, Mag. Guggenberger und Genossen haben am 20. Oktober 1993 unter der Nr. 5447/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Berücksichtigung der "Palliativmedizin" in der medizinischen Lehre und Forschung gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Sind Ihnen die Zielsetzungen des o.a. Dachverbandes bekannt?
2. Wie stehen Sie zur Forderung des o.a. Dachverbandes, das Fach "Sterbelehre" in die Lehrpläne der Pflegeberufe aufzunehmen?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

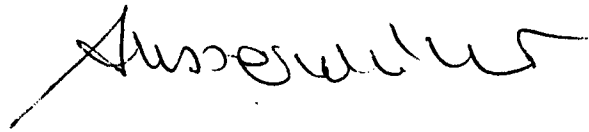
Die Zielsetzungen des Dachverbandes sind mir bekannt.

Zu Frage 2:

Sowohl beim diplomierten Krankenpflegepersonal als auch bei den Pflegehelfern und Pflegehelferinnen werden in den medizinischen, pflegerischen und verhaltenswissenschaftlichen Fächern bereits derzeit entsprechende Inhalte vermittelt.

- 2 -

Es entspricht der Vorstellung eines ganzheitlichen Pflegeunter-
richtes, Spielraum für die Zusammenführung der entsprechenden
Inhalte im Rahmen der Ausbildung zu lassen. Darüber hinaus
erscheinen eigene Seminare zum Thema Sterbebegleitung etc. im
Rahmen der auf der Grundausbildung aufbauenden berufsbegleitenden
Fortbildung sinnvoll.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ausgewertet'.